

Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands
Joe Kaeser, Finanzvorstand

Gemischtes Bild im zweiten Quartal, Geschäftsjahr 2013

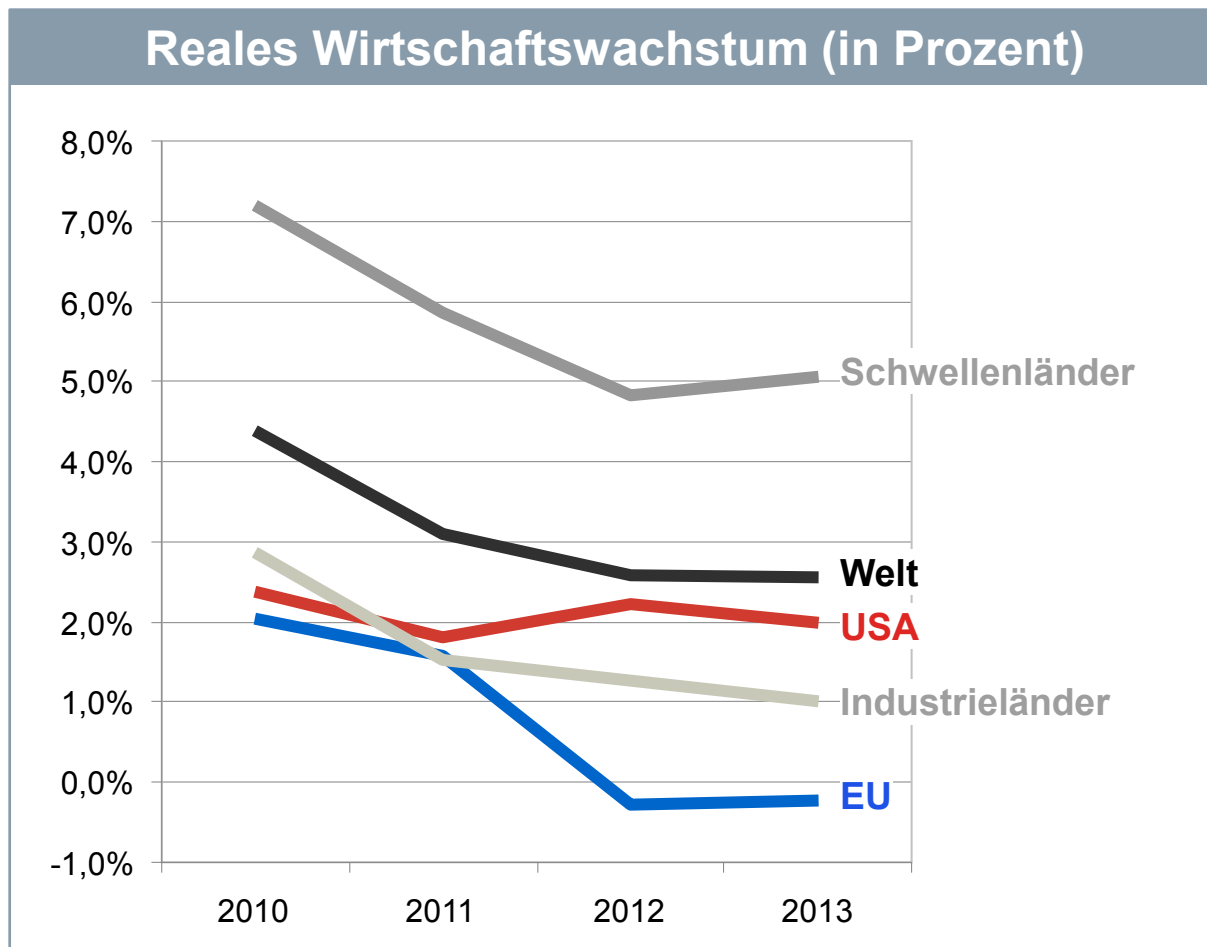
Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information – Risk Factors“ in unserem aktuellen als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Geschäftsbericht, in dem Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen gemäß HGB erstellten Geschäftsbericht und in dem Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Geschäftsbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Geschäftsbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Weltwirtschaft fehlt Konjunkturlokomotive



Quelle: Global Insight, April 2013

- **Weltwirtschaft hat sich schlechter entwickelt als erwartet**
- **In der Eurozone weiterhin keine Signale für eine Erholung erkennbar**
- **Wenige Impulse vom Rest der Welt**
- **Wachstumsdynamik hauptsächlich in Schwellenländern, China bleibt hinter Erwartungen zurück**

2. Quartal Geschäftsjahr 2013

Fortgeführte Aktivitäten in Millionen Euro	Q2 2012	Q2 2013	Veränderung
Auftragseingang	17.880	21.451	+20% ¹⁾
Umsatz	19.297	18.011	-7% ¹⁾
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	979	982	0%
Ergebnis pro Aktie ²⁾ (in Euro)	1,03	1,20	+16%
Free Cash Flow	532	1.375	+158%

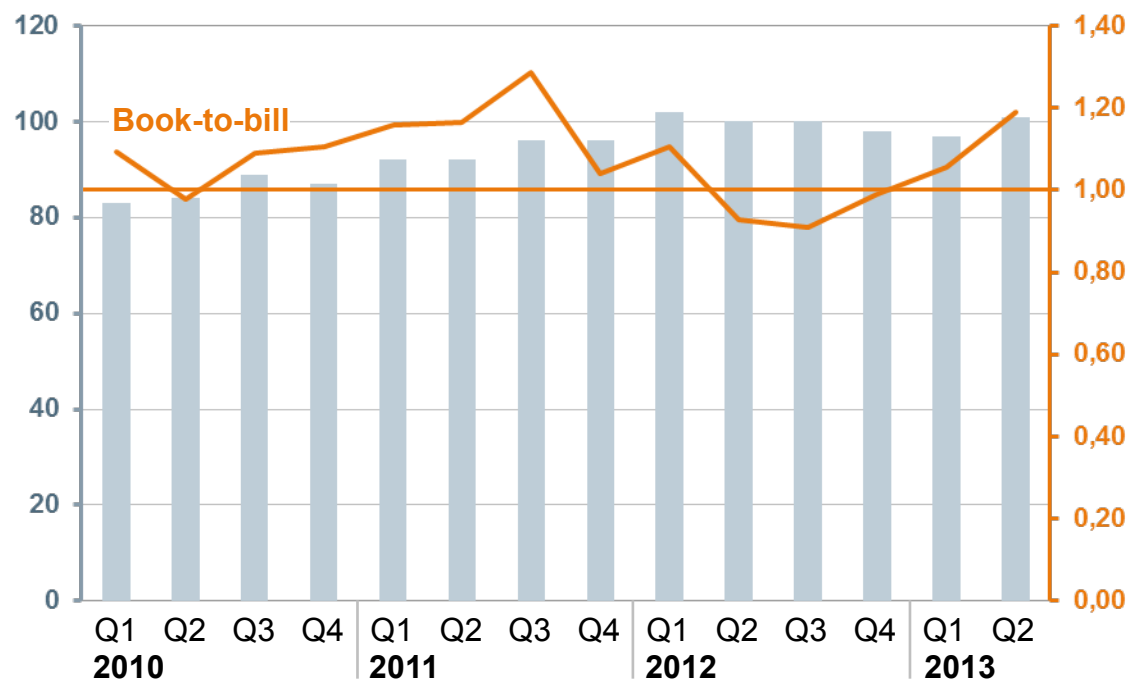
1) Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte stieg der Auftragseingang um 20 Prozent, der Umsatz fiel um 6 Prozent.

2) Inklusive nicht fortgeführter Aktivitäten

Auftragsbücher sind gut gefüllt

Entwicklung von Auftragsbestand und Book-to-bill

Auftragsbestand (wie berichtet, in Mrd. Euro)



- Seit zwei Quartalen wächst Auftrags-
eingang wieder schneller als Umsatz
(Book-to-bill > 1)
- Auftragsbestand steigt wieder über
100 Milliarden Euro
- Solides Fundament für die Zukunft

Durchwachsene Entwicklung – Großaufträge treiben Auftragseingang

Energy



- Auftragseingang steigt um 46 Prozent
- Zwei bedeutende Großaufträge für Windturbinen in der Nordsee gewonnen
- Ergebnis sinkt auf 551 Millionen Euro
- Belastungen aus Offshore-Netzanbindungsprojekten schmälern Gewinn

Industry



- Kurzykliches Industriegeschäft in USA und Deutschland ebbt ab, Wachstum in China schwächer als erwartet
- Auftragseingang sinkt um 10 Prozent, Umsatz fällt um 9 Prozent, Ergebnis verringert sich auf 350 Millionen Euro

Healthcare



- Positive Geschäftsentwicklung setzt sich fort
- Strategie mit attraktiven Einstiegsgeräten zahlt sich aus – Magnetom Essenza einer der weltweit meist verkauften Magnetresonanztomographen
- Erfolgreiche Umsetzung der „Agenda 2013“

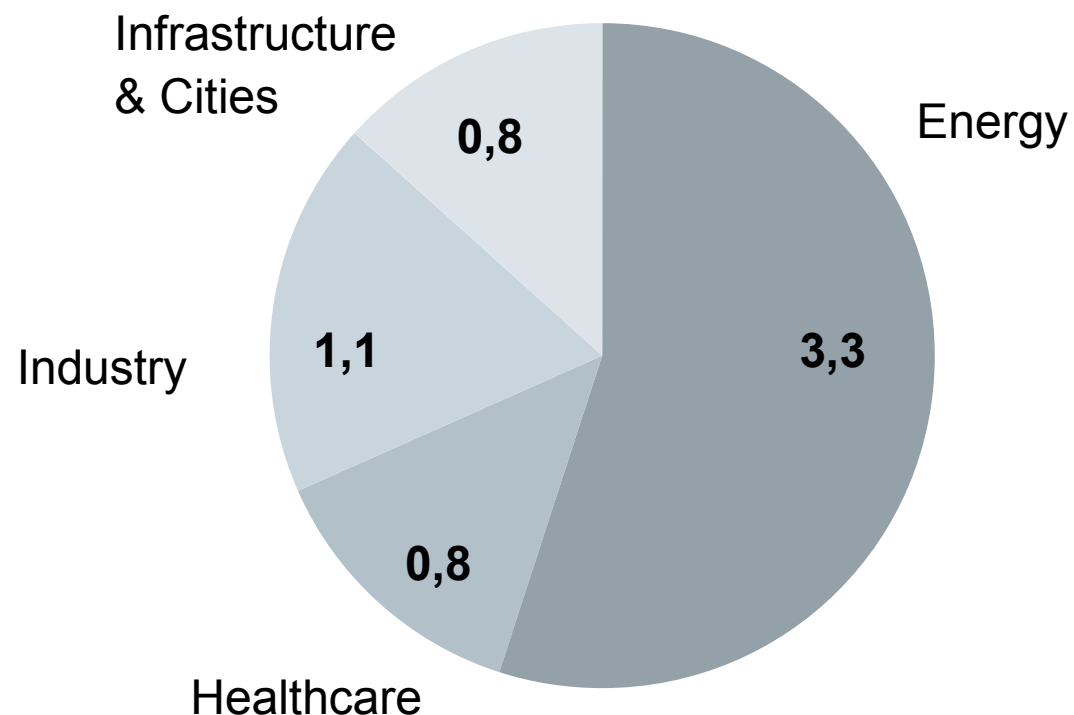
Infrastructure & Cities



- Auftragseingang steigt um 34 Prozent
- Zwei Großaufträge für ICx sowie Nah- und Regionalverkehrszüge gewonnen
- Projektbelastungen aus Velaro D und Velaro Eurostar belasten Ergebnis
- Kauf von Invensys Rail kurz vor Abschluss

Konsequente Umsetzung des Programms Siemens 2014

Einsparungen mindestens 6 Milliarden Euro



- **Unternehmensprogramm Siemens 2014 gut gestartet – steigern nun das Tempo**
- **Fortschritte im Einkauf – Einsparziel für 2013 von 1,5 Milliarden Euro wird voraussichtlich übertroffen**
- **Transformationskosten für Umsetzung in 2013 bis zu 900 Millionen Euro, in 2014 voraussichtlich bis zu 300 Millionen Euro**

Zusammenfassung

- **Wirtschaftliche Lage bleibt herausfordernd**
- **Free Cash Flow kräftig gestiegen**
- **Rechnen mit Ergebnis am unteren Ende unserer bisherigen Prognose**
- **Gut gefüllte Auftragsbücher bilden starkes Fundament für die Zukunft**
- **Volle Aufmerksamkeit auf Umsetzung des Programms Siemens 2014**

Ausblick für das Geschäftsjahr 2013

- **Siemens setzt im Geschäftsjahr 2013 das unternehmensweite Programm Siemens 2014 um. Dieses Programm unterstützt One Siemens, unser Zielsystem zur nachhaltigen Wertsteigerung.**
- **Ziel des Programms ist es, die Ergebnismarge der Summe Sektoren bis zum Geschäftsjahr 2014 auf mindestens 12 Prozent zu steigern.**
- **Für das Geschäftsjahr 2013 bestätigen wir unsere Erwartungen eines moderaten Wachstums des Auftragseingangs auf organischer Basis.**
- **Aufgrund der anhaltenden Herausforderungen in unseren Geschäften, deren Ergebnisse stark auf kurzfristige Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld reagieren, gehen wir nun von einem moderaten Rückgang des Umsatzes auf organischer Basis gegenüber dem Vorjahr aus.**
- **Im Rahmen des Programms Siemens 2014 erwarten wir Belastungen in den Sektoren von insgesamt bis zu 0,9 Milliarden Euro für das ganze Geschäftsjahr.**
- **Angesichts dieser Entwicklungen und der Ergebnisse des ersten Halbjahrs erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013 einen Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der sich dem unteren Ende unserer ursprünglichen Erwartungen von 4,5 Milliarden Euro annähern wird. Ausgenommen sind dabei Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie wesentlichen Portfoliomaßnahmen, von denen wir erwarten, dass sie das Ergebnis mit bis zu 0,5 Milliarden Euro, vor allem aufgrund des Solargeschäfts, belasten werden.**

Herleitung und Definitionen für Non-GAAP-Kennzahlen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können.

Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatz und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity / ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed / ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow / FCF), Cash Conversion Rate (CCR), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein.

Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens beziehungsweise für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/nonGAAP. Weitere Informationen enthält der aktuelle Geschäftsbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Siemens Finanz- und Wirtschaftspresse

Günter Gaugler	+49 89 636-34782
Alexander Becker	+49 89 636-36558
Philipp Encz	+49 89 636-32934
Michael Friedrich	+49 89 636-33039
Ivonne Junghänel	+49 89 636-33929
Julia Schifferings	+49 89 636-34888
Wolfram Trost	+49 89 636-34794

Internet:	www.siemens.com/presse
E-Mail:	press@siemens.com
Telefon:	+49 89 636-33443
Fax:	+49 89 636-35260